
Vorsitz: Aserbaidshan**446. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 16. März 2005

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 12.45 Uhr

2. Vorsitz: P. Schahbasow

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Bericht des Vorsitzes über das fünfzehnte Jährliche Treffen zur Beurteilung der Durchführung: Andorra, Vorsitz, Luxemburg, Österreich, Schweiz, Russische Föderation, Deutschland

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

(a) *Einige Änderungen in der Verteidigungsplanung der Russischen Föderation: Vortrag von Generalmajor J. N. Portjannikow, Abteilungsleiter in der Einsatzhauptverwaltung des Generalstabs der Streitkräfte der Russischen Föderation:* Generalmajor J. N. Portjannikow (FSC.DEL/57/05 Restr.), Vorsitz, Ukraine, Österreich, Schweiz, Italien, Georgien, Belgien, Finnland

(b) *Die Neue Programmrichtlinie für Landesverteidigung: Vortrag von K. Ueda, Stellvertretender Direktor, Planungs- und Programmabteilung, Amt für Verteidigungspolitik, Japanische Selbstverteidigungsagentur:* K. Ueda, (FSC.DEL/58/05 Restr.), Vereinigte Staaten von Amerika, Österreich, Russische Föderation

Punkt 3 der Tagesordnung: ENTWURF EINES SCHREIBENS DES VORSITZES
DES FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION
AN DEN VORSITZ DES STÄNDIGEN RATES ÜBER
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER ASRC 2005

Vorsitz

Das Forum für Sicherheitskooperation vereinbarte den Wortlaut des Schreibens des Vorsitzes des Forums für Sicherheitskooperation an den Vorsitz des Ständigen Rates über Tagesordnung und organisatorische Modalitäten der ASRC 2005.

Punkt 4 der Tagesordnung: ABSCHLIESSENDE ERKLÄRUNG DES
FSK-VORSITZES

Vorsitz (FSC.DEL/63/05 OSCE+), Russische Föderation, Armenien, Italien, Slowenien, Österreich (FSC.DEL/64/05 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika, Belarus, Türkei, Georgien, Belgien, Ukraine

Punkt 5 der Tagesordnung: SONSTIGES

(a) *Beschluss über den Beitrag des FSK zur Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2005:* Vorsitz

Der Vorsitz gab bekannt, dass gegen den Beschluss über den Beitrag des FSK zur Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2005 kein Einspruch erhoben wurde (siehe FSC.DEC/2/05, dessen Wortlaut diesem Journal beigefügt ist).

(b) *Protokollarische Angelegenheiten:* Vereinigtes Königreich, Belgien, Vorsitz, Russische Föderation

(c) *Vereinbarung zwischen der Russischen Föderation und den Vereinigten Staaten von Amerika über Zusammenarbeit bei der Verschärfung der Kontrolle schultergestützter Flugabwehrraketensysteme:* Russische Föderation (Anhang), Vereinigte Staaten von Amerika

(d) *Ausarbeitung eines Praxisleitfadens für die Verwaltung von Lagerbeständen im Rahmen des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition:* Vereinigte Staaten von Amerika (auch im Namen Deutschlands, Ungarns, Sloweniens, Schwedens und des Vereinigten Königreichs)

(e) *OSZE-Projekt zur Beseitigung der Bestände an Raketentreibstoffkomponenten in Armenien:* Leiter des OSZE-Büros in Eriwan, Armenien

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 13. April 2005, 10.00 Uhr im Neuen Saal



446. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 452, Punkt 5 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Am 24. Februar 2005 unterzeichneten in Preßburg (Slowakei) der Verteidigungsminister der Russischen Föderation, S. B. Iwanow, und die Außenministerin der Vereinigten Staaten von Amerika, Condoleezza Rice, eine Vereinbarung zwischen der Russischen Föderation und den Vereinigten Staaten von Amerika über Zusammenarbeit bei der Verschärfung der Kontrolle schultergestützter Flugabwehrraketensysteme (MANPADS). Diese Vereinbarung schafft die Grundlage für die bilaterale Zusammenarbeit bei der Kontrolle schultergestützter Flugabwehrraketensysteme, die für Luftfahrzeuge in aller Welt eine Gefahr darstellen können, wenn sie in die Hände von Kriminellen, Terroristen oder anderer nichtstaatlicher Akteure gelangen. Eines der Ziele der Vereinbarung ist es, die Vernichtung veralteter MANPADS-Modelle und überschüssiger, über den Verteidigungsbedarf hinausgehender MANPADS voranzutreiben, und die illegale Herstellung und Weitergabe solcher Waffen zu unterbinden.

Die Vereinbarung stellt einen bedeutenden Fortschritt in unserer Strategie zur Koordinierung der Bemühungen um Unterbindung des illegalen Handels mit MANPADS dar. Sie ist ein Beispiel dafür, was Russland und die USA erreichen können, wenn sie gemeinsam an so wesentlichen Fragen arbeiten.